

Ⓩ Soeben erschienen in meinem Verlage:

N. Rimsky-Korsakow

„Le coq d'or“

Opéra en 3 actes.

Air de la Reine de Chémakhâ.

Partition d'orchestre № 4.40.

Rabatt 25%.

H. Pachulski

op. 25

Méditation

pour Orchestre à cordes.

Partition . . . № 2.20. 25%.

Parties . . . № 2.20. 33 1/3%.

Pour Piano à 4ms. № 1.65. 50% (7/6).

W. Loukine

Compositions

pour Harpe seule

op. 15. Intermezzo . . . № —.90

- 17. Humoresque . . . № —.45

- 18. Etude sur fausses notes № —.90

- 23. Prélude . . . № —.65

M. Glinka

Sextuor (in Es)

Transcription pour 2 Pos. à 4 ms.

(par S. Liapounow)

№ 7.70.

R. Glière

op. 38.

24 Pièces faciles

pour Piano à 4 mains.

Cah. I. II. III. IV. à № 3.30

P. Petrow-Boyarinow

op. 3.

Deux Esquisses

pour Piano.

№ —.90.

op. 5.

Quatre Esquisses

pour Piano.

№ 1.85.

M. Tschernow

op. 1.

Les fleurs

12 Morceaux pour Piano

№ 4.40

Rabatt: 50% u. 7/6 Explr.

Leipzig, den 30. Dezember 1908.

P. Jurgenson.

Künftig erscheinende Bücher.

Preisänderung!

Mit Beginn des IX. Jahrgs. am 1. Jan. 1909 kostet

Frauenhilfe

Blätter für Frauenarbeit in d. evgl. Gemeinde

ordinär p. kplt. 3 № (bisher 1 № 50 ⚡),

netto p. kplt. 2 № 25 ⚡ (bisher 1 № 15 ⚡).

Wir bitten um frdl. Notiznahme.

Hochachtend

Potsdam, 15. Dezember 1908.

Stiftungsverlag.

Eine wichtige Änderung

tritt mit Beginn des 7. Jahrgangs in der redaktionellen Leitung unserer Monatschrift

Ⓩ Glauben und Wissen

Blätter zur Verteidigung und Vertiefung der christlichen Weltanschauung

ein. Der bisherige alleinige Schriftleiter Prof. Dr. E. Dennert ist durch seine Arbeit am Replerbund gezwungen, seine Kräfte mehr zu konzentrieren. Wir haben uns daher entschlossen, in der Leitung von „Gl. und W.“ eine Arbeitsteilung eintreten zu lassen. Den

theologisch-philosophischen Teil naturwissenschaftlichen Teil
übernimmt

D. R. S. Grützmacher
ordentl. Professor der Theologie
an der Universität Rostock

Prof. Dr. phil. E. Dennert
in Godesberg.

Es liegt auf der Hand, daß diese Arbeitsteilung schon als solche für unser Blatt von der allergrößten Bedeutung sein wird und hoffen läßt, daß es noch in viel höherem Maße als bisher seine große Aufgabe erfüllen wird. Eine apologetische Zeitschrift, die von einem Naturwissenschaftler und einem Theologen geleitet wird, ist jedenfalls ein sehr

bemerkenswertes Ereignis.

Wir sind überzeugt, daß dieser Umstand unserer Monatschrift einen bedeutenden Abonnentenzuwachs bringen wird, und bitten Sie deshalb, uns behilflich zu sein in unserer Propaganda, die wir nach Neujahr eifrig ins Werk setzen werden. Dazu sind Sie in der Lage durch Verteilen von Probeheften, Prospekten und der kleinen in unserem Verlage erschienenen Broschüre

Das Wiedererstarren des religiösen Lebens
und sein Einfluß auf die Literatur

Von

Dr. Otto Siebert

die, in unserem Auftrage geschrieben, den Wert und das Wesen der Apologetik behandelt. Die durch unseren Verlag auf dem Gebiete der Apologetik geleistete Arbeit wird referierend gestreift und kurz auf unsere einschlägigen Werke hingewiesen. Diese Schrift ist durchaus nicht mit einer Reklamebroschüre im gewöhnlichen Sinne des Wortes zu verwechseln, dagegen spricht schon die kritische Besprechungsweise und gediegene Ausstattung.

Interessenten sind Geistliche, Religionslehrer, Lehrer, Eltern und Erzieher, Studenten, Schüler höherer Lehranstalten, Mitglieder christlicher Vereine, überhaupt jeder Gebildete.

Verlangen Sie, bitte, auf dem beigegeführten weißen Bestellzettel reichlich Vertriebsmaterial zur sorgfältigen Versendung.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Ende Dezember 1908.

Max Kiehlmann,
Verlag.